

Leibniz

Wissen für nachhaltige
Entwicklung



Zukunftsdialog 2023

**Historisches Wissen für
nachhaltige Entwicklung**

Leipzig, 10. März 2023

Historisches Wissen für nachhaltige Entwicklung

Zukunftsdialog 2023 des Leibniz-Forschungsnetzwerks »Wissen für nachhaltige Entwicklung«

Obwohl Debatten zu nachhaltiger Entwicklung längerfristige, in die Zukunft gerichtete Perspektiven entwerfen, ist ihre Bezugsperiode oft auf einen kurzen Zeitraum beschränkt. Dieser ergibt sich vielfach aus den erst für das 19. und vor allem das 20. Jahrhundert vorhandenen instrumentellen und statistischen Daten. Veränderungen müssen zudem schnell und deutlich sichtbar sein und politische Maßnahmen sowie industrielle Investitionen sind aufgrund von Projektlaufzeiten und Budgets an kurzfristige Planungen gebunden. Gleichzeitig zeigt sich in der Praxis aber auch die Notwendigkeit, mit historisch gewachsenen Strukturen und Beziehungen umzugehen und auf Datensätze und Wissensbestände zurückzugreifen, die mitunter sehr weit in die Vergangenheit zurückreichen.

Dieser Zukunftsdialog des Leibniz-Forschungsnetzwerks »Wissen für nachhaltige Entwicklung« (LFN Sustain) widmet sich dem Beitrag historischer Forschungen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen. In interdisziplinärer Konstellation, unter Einbezug von Umwelt-, Wirtschafts- und Technikgeschichte, sowie der Praxis und Forschung zu Regionalentwicklung, Industriekultur und der Hydrologie, soll die Rolle historischen Wissens als Referenzrahmen für Nachhaltigkeit mit Blick auf Klima- und Strukturwandel diskutiert werden.



Freitag, 10.03.2023

GWZO, Konferenzraum

12:30–13:30

Ice Breaker / Arbeitsimbiss

13:30–13:40

Begrüßung

Prof. Dr. Marc Wolfram (IÖR, Dresden / LFN Sustain)

Prof. Dr. Matthias Hardt (GWZO, Leipzig / LFN Sustain)

13:40

Einführung

Dr. Corinne Geering, Dr. Martin Bauch (GWZO)

14:00

**Umwelt und Politik: Brücken zwischen
Vergangenheit und Zukunft**

Inputs des International Panel on Environmental History for Policy durch Dr. Adam Izdebski (MPI für Geoanthropologie, Jena) und für den Leibniz-Forschungsverbund »Wert der Vergangenheit« durch Dr. Torsten Meyer (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)

14:20 Kaffeepause

14:40

**Panel 1: Historisches Wissen und Risikoprävention:
Hochwasserereignisse**

Prof. Dr. Daniel Bachmann (Hochschule Magdeburg-Stendal), Dr. Mathias Deutsch (Universität Göttingen), Prof. Dr. Per Högselius (Königlich Technische Hochschule, Stockholm), Antje Matzke (Landestalsperrenverwaltung, Pirna)

Moderation: Dr. Martin Bauch (GWZO)

15:40 Kaffeepause

16:00

**Panel 2: Historisches Wissen und der Strukturwandel
in Energielandschaften**

Dr. Jenny Hagemann (Sorbisches Institut, Bautzen, Außenstelle Cottbus), Prof. Dr. Thilo Lang (Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig), Gesine Sommer (Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/ Kreisentwicklung, Borna)

Moderation: Dr. Corinne Geering (GWZO)

17:00 Kaffeepause

17:15

**Diskussion mit Stakeholdern, Teilnehmenden und
Publikum**

Über den Nutzen der historischen Perspektive für nachhaltige Entwicklung

Moderation: Prof. Dr. Matthias Hardt (GWZO)

Input durch Dr. Achim Daschkeit (Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung, Umweltbundesamt, Dessau)



Abbildungen: Hochwasser der Mulde durchbricht am 5.6.2013 einen Deich bei Löbnitz und fließt in den großen Goitzschese, eine Bergbaufolgelandschaft.

links und Titelseite: © IMAGO (ID 59785592) / Stefan Noebel-Heise
rechts: © IMAGO (ID 59785593) / Stefan Noebel-Heise

Mit den UN-Nachhaltigkeitszielen hat die Weltgemeinschaft eine Agenda für die Bewältigung der dringendsten Herausforderungen der Menschheit vereinbart. Fünf Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft haben sich daher zum Leibniz-Forschungsnetzwerk »Wissen für nachhaltige Entwicklung« zusammenschlossen und bündeln damit ihre Kompetenzen, um den Nachhaltigkeitswissenschaften mehr Einfluss und Wirksamkeit zu verleihen. Ziel ist es, mit dem für eine transformative, nachhaltige Entwicklung erforderlichen Wissen auch die Grenze zwischen Wissenschaft und Praxis zu überwinden.

<https://www.leibniz-sustain.de/>

Veranstaltungsort

GWZO, Specks Hof (Eingang A), 4. Etage
Reichsstraße 4-6, 04109 Leipzig,

Veranstalter

Leibniz Forschungsnetzwerk
»Wissen für nachhaltige Entwicklung«
GWZO Leipzig / IÖR Dresden

Organisation & Konzeption

Dr. Martin Bauch und Dr. Corinne Geering (GWZO)
martin.bauch@leibniz-gwzo.de
corinne.geering@leibniz-gwzo.de

In Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für
ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.